

“ Umweltbildung über den Tellerrand hinaus“

Neue Kooperation mit dem Bildungsnetzwerk Aue bringt Umweltstation mooseum in nationalen Dialog zum Thema Flüsse und Auen.

„Durch kreative Umweltbildung Verständnis für die Belange der Flussauen in der Bevölkerung schaffen“ möchte das Bildungsnetzwerk Aue (BNA). Die Umweltstation „mooseum“ aus Bächingen nahm 2015 bereits zum dritten Mal als kooperierende Bildungseinrichtung an der Jahrestagung teil, dieses Jahr auf dem Höxteraner Campus der Hochschule Ostwestfalen-Lippe. Eine neue Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bildungsnetzwerk Aue und der Umweltstation aus Bächingen soll zukünftig einen steten Austausch in ähnlichen Belangen ermöglichen. Sebastian Diederling, Diplom Biologe und Waldpädagoge im mooseum und zuständig für Umweltbildung und Netzwerkarbeit diskutierte mit Vertretern anderer Umweltbildungseinrichtungen verschiedene Renaturierungsprojekte sowie die Vorteile und Chancen, die der Fluss für den Tourismus bietet. Flüsse und Auen gehören zu den artenreichsten und zugleich am stärksten bedrohten Lebensräumen in Mitteleuropa. Neben ihrer intensiven Nutzung in der Vergangenheit kommen ihnen heutzutage ebenso wichtige Aufgaben, zum Beispiel im Hochwasserschutz, zu. Die aktuelle Diskussion auch in unseren Landkreisen über eine Nutzung der Gebiete entlang der Donau verdeutlicht diese Problematik. Selbsternannte Aufgabe der Bildungseinrichtungen des Bildungsnetzwerks Aue ist es, eine größere Sensibilisierung dieser Themen zu erreichen.

Das Bundesprogramm „Blau Band“ konkretisiert neue gesellschaftliche Aufgaben für ehemalige Wasserstraßen. „Es werden damit neue Akzente in Richtung Naturschutz, Hochwasservorsorge sowie Freizeit und Erholung gesetzt“ sagte Professor Dr. Ulrich Riedl, der die Tagung wissenschaftlich leitete. Durch die Umnutzung von Gewässern entstehen auch in den Uferbereichen neue Möglichkeiten. Die Errichtung eines „Aue-Zentrums-Oberweser“ als neues touristisches Angebot wurde von Studierenden des Fachbereichs Landschaftsarchitektur und Umweltplanung mit Projektarbeiten und Anregungen vorgestellt.

Eine Exkursion an die Weser bot Gelegenheit, auenfachliche Themen vor Ort zu besprechen und die dortige Situation genauer unter die Lupe zu nehmen. Im kommenden Jahr wird die Jahrestagung des Bildungsnetzwerks Aue in Criewen im unteren Odertal auf der bundesweiten Auentagung stattfinden. Mehr Informationen zu diesem Thema und eine Karte mit allen teilnehmenden Bildungseinrichtungen finden Sie auf der Homepage des mooseums. (Stand Juni 2016).



Umweltstation mooseum

Förderverein mooseum – Forum Schwäbisches Donautal e.V.
Schloßstr. 7 – 89431 Bächingen
Tel. 07325-952583 – Fax 07325-924724
www.mooseum.net – E-Mail: info@mooseum.net

1. Vorsitzender: Wilhelm Rochau
Schatzmeisterin: Hubert Götz

Bankverbindungen:

Kreis- und Stadtparkasse
Dillingen a. d. Donau
IBAN DE15 7225 1520 0000 059595
BIC BYLADEM1DLG

VR-Bank Donau-Mindel eG
IBAN DE26 7206 9043 0003 312011
BIC GENODEF1GZ2

Vereinsregister:

Amtsgericht Augsburg VR 200241
Steuer-Nr.: 152/108/30909

Öffnungszeiten:

Sonn- und Feiertage, April bis Oktober,
13 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung